

# Ermutigung statt Strafe

**ELTERNBRIEF.** Manchen Kindern gelingt es trotz aller Anstrengung nicht, gute Noten nach Hause zu bringen. Sie brauchen besonders viel Unterstützung, um mehr Selbstvertrauen gewinnen zu können.

Tomas war so fest überzeugt, dass er diesmal alles richtig gerechnet hat. Aber nie steht unter seiner Arbeit «super!» wie bei Alina, seiner Tischnachbarin. Tomas ist traurig, und seine Eltern werden es auch sein. Laura hat sich mit dem Schreiben so viel Mühe gegeben. Aber die Lehrerin hat mit Rot alle Rechtschreibfehler angestrichen. Wie das Heft jetzt aussieht! Luca hat unter den Hausaufgaben wieder ein «Weinemännchen», weil er die falsche Aufgabe gelöst hat. Da wird Papa meckern! Alle drei möchten gern gut in der Schule sein, aber immer machen sie etwas falsch. Und ihre Eltern sind traurig oder ärgerlich darüber.

## Selbstvertrauen fördern

Es ist verständlich, dass Eltern sich Sorgen machen, wenn ihr Kind Schwierigkeiten beim Lernen hat und schlechte Beurteilungen nach Hause bringt. Was soll nur später aus ihm werden, wenn es keinen guten Schulabschluss schafft? Da fallen dann schon mal böse Bemerkungen. «Wenn du so weitermachst, dann wird nie was aus dir!» Ob das dem Selbstvertrauen eines ohnehin zerknüttelten Kindes auf die Beine

hilft? «Schau mal, wie sauber das Heft von Anna aussieht!» Kann Laura nicht daraus schliessen, dass ihre Eltern lieber ein so tolles Kind wie Anna hätten?

Kinder brauchen Selbstvertrauen, damit sie gut lernen können. Ein Kind, das mit einer schlechten Note nach Hause kommt, braucht Ermutigung, nicht Ärger oder Strafe. Wenn Eltern mit ihrem Kind schimpfen, damit es besser rechnet oder nachdenkt, erreichen sie eher das Gegenteil. Ein Kind, das beim Lernen Angst hat oder unter Stress steht, hat leicht ein «Brett vor dem Kopf».

## Angst macht krank

Manche Kinder klagen morgens beim Aufwachen über Bauchschmerzen oder können nachts schlecht schlafen, mögen nichts essen, klagen über Kopfschmerzen. Ihre Krankheit ist oft eine Flucht vor den Schulproblemen, ohne dass ihnen der Zusammenhang bewusst ist. Es ist wenig sinnvoll, Kinder, die Schwierigkeiten mit dem Lernen haben, mit mehr und noch mehr Übungen zu quälen. Das geht selten ohne Druck. Gelassenheit, Selbstvertrauen und Lust am Lernen

bleiben da auf der Strecke. Besser sind wenige kurze Übungen, die genau auf das abgestimmt sind, was Mühe macht.

## Tipps für Eltern

- Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie es lieb haben, so wie es ist. Und dass Sie ihm helfen wollen, mit Schwierigkeiten fertig zu werden.
- Starren Sie nicht ängstlich auf die Zukunft. Jetzt braucht Ihr Kind Fröhlichkeit und Zu-

versicht, wenn es sich gut entwickeln soll.

- Gute Noten sind nicht so entscheidend, wie Eltern glauben. Viele erfolgreiche Leute hatten einst miserable Schulzeugnisse.
- Wichtig ist, dass das Kind die Freude am Lernen nicht verliert, dass es neugierig und unternehmungslustig bleibt, auch wenn es sich manchmal mehr für ausserschulische Dinge interessiert.
- Interessieren Sie sich für das,

was das Kind in der Schule lernt – für den Inhalt, nicht nur für die Bewertungen.

- Ihr Kind braucht zu Hause nicht noch mehr Schule, sondern einen Ausgleich für die anstrengenden Unterrichtsstunden. Auch Spielen fördert Konzentration und Ausdauer.
- Stehen Sie zu Ihrem Kind, greifen Sie ein, wenn es in der Schule überfordert wird. Suchen Sie das Gespräch mit der Lehrperson. (red)



Stress bei den Hausaufgaben hilft dem Kind nicht weiter. Bild: pd

## TOP-TEN-MUSIK

1 (-)	Beth Ditto	Ep
2 (-)	Hurts	Stay
3 (2)	Kamakawiwo'ole Israel	Over The Rainbow
4 (-)	Britney Spears	Hold It Against Me
5 (-)	Lena	Taken By A Stranger
6 (4)	Sunrise Avenue	Hollywood Hills
7 (-)	Rihanna	Only Girl
8 (-)	Shakira	Loca
9 (6)	Cruz Taio Feat. Kylie Minogue	Higher
10 (10)	Milk & Sugar Feat. Vaya C.D.	Hey (Na Na Na)

Quelle: cede.ch. Die Singles können über [www.zuonline.ch](http://www.zuonline.ch) bestellt werden.

## GRATIS-TICKETS

### Geheimnisse des Meeres

Die Erde ist ein Planet des Wassers: Über 70 Prozent ihrer Oberfläche sind von den fünf Ozeanen bedeckt, dennoch sind die Tiefen der Meere weit weniger erforscht als die Marsoberfläche. Tauchabenteurer David Hettich und sein Team aus Kameraleuten und Ozean-Spezialisten begaben sich über zehn Jahre hinweg auf die Suche nach den letzten Geheimnissen des Meeres. Das Ergebnis ist eine einzigartige Hommage an unseren Planeten.

Die Live-Reportage «Abenteuer Ozean» ist am 15. und 16. März und am 11. April (19.30 Uhr) im Volkshaus und am 18. März im Mülisaaal in Winterthur zu sehen. Für eine Vorsteltung nach Wahl vergeben wir zweimal zwei Tickets. Schicken Sie uns bis 13. März eine E-Mail mit dem Stichwort «Ozean», Ihrem Wunschdatum und Ihrer Adresse an [mixer@zuonline.ch](mailto:mixer@zuonline.ch) oder eine SMS mit dem Keyword «ZU WIN5» an 919 (Fr. 1.–/SMS). [www.explora.ch](http://www.explora.ch). (red)



Meeresbewohnerin vor den Galapagos-Inseln. Bild: pd

## BERATUNG UND STYLING

### Mix and Match bei der Männermode

Classic, New Classic, Smart Casual, Urban Wear – Mix and Match ist das Credo bei der Herrenmode im Frühjahr 2011. Nur im formellen Classic-Bereich bewahren herkömmliche Bekleidungsregeln ihre Gültigkeit. Klassische Elemente wie Hemd, Krawatte oder Schlips und Sakko werden völlig neu und wild kombiniert.

#### Trend ist die Farbe Blau

Hellgrün, Pink und Türkis werden nicht nur im Casualbereich, sondern auch bei der New Classic mit Basicönen wie Beige-Grau und der absoluten Trendfarbe der Saison, der Farbe Blau, kombiniert. Neu spielt die Farbe Weiss eine zentrale Rolle. Die Mode wird frecher, frischer – und endlich farbiger.

#### Schnitte werden enger

Egal ob Classic oder New Classic – insgesamt werden die Schnittlinien der Anzüge und



Die absolute Trendfarbe 2011 ist Blau. Bild: pd

Vestons immer enger. Einreihiger mit schmalen Revers dominieren das aktuelle Angebot. Dazu gehören schmale Krawatten – und Pochetten.

#### Lockere Freizeit-Outfits

Schmale oder locker sitzende Chinohosen in Beige, Khaki oder knalligen Farben sind das freche und mutige Trend-Thema im Casual-Bereich. Kombiniert werden sie mit Karo-Hemden, Leder oder coolem Strick.

Waschungen aller Art ergeben den gewünschten Vintage-Effekt. Mit Feinstrick, Sakko und Krawatte und interessanten Farbtupfern wird der Smart Casual Style in diesem Frühjahr gemixt. Wer es etwas rustikaler mag, trägt Karos und Jeans oder Chinos im Cargo-Style.

Susanne Lamprecht, Stylistin aus Bassersdorf, [www.beratung-styling.ch](http://www.beratung-styling.ch) und [www.styling4u.ch](http://www.styling4u.ch)

## SUDOKU

		9		6		3		
				2		9		
8			4		3			2
	9	8			7		6	2
2			6		4			3
	4	3		2		8	5	
3			1		7			6
			8		6			
		6		3		1		

Mittel

Füllen Sie die leeren Felder so, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe sowie in jedem Kästchen die Zahlen 1 bis 9 vorkommen.

Nr. 462

## DAILY ENGLISH

### Wie heisst es richtig?

1. Der kleine Junge wünschte sich, eines Tages reich zu sein.
2. Man sollte sich auf seine eigenen Wurzeln besinnen.

1. The little boy wished to be rich.  
2. One should remember one's roots.

Lösung:

## CD-TIPP

### Simpel und frisch

Matt Johnson und Kim Schifino sind Matt & Kim. Er spielt Keyboard, sie spielt Schlagzeug und beide singen sie. Meistens Matt. Auf dem Album sind zehn Songs. So einfach, so simpel, so frisch, so gut. Denn das Resultat ist Popmusik, die erfrischend anders klingt. Und das erzeugt dieses Glücksgefühl. Am liebsten würde man gleich selbst zum nächsten Instrument greifen und zu spielen beginnen oder falls man das nicht kann, sofort das Musizieren erlernen. Der Spass und die Begeisterung, welche die beiden Musiker in ihren Songs vermitteln, sind physisch spürbar und der Funke springt sofort über. Es ist Musik mit einer Do-it-yourself-Attitüde, es ist Gute-Laune-Grosstadt-Musik, es ist die pure Freude. Klappt man das CD-Cover auf, sieht man eine Zeichnung der Brooklyn Bridge, die Hintergrundfarbe ist blau, die Sonne scheint, der Frühling ist da und sicher wird uns die Musik noch weit bis in den Sommer hinein begleiten. Und darüber hinaus. Die normale Halbwertszeit der Popmusik wird dieses innovative Album um Längen überdauern. (wie)



Interpret: Matt and Kim; Titel: Sidewalks; Stil: Pop; Vertrieb: Musikvertrieb

## Cooler Spruch versus kleine Signale

Geht es um das richtige Flirten, haben Männer und Frauen ihre ganz eigenen Methoden. Dem Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der «Apotheken Umschau» zufolge versuchen Männer gerne mit spendierten Drinks (27,1 Prozent) oder coolen Sprüchen (22,5 Prozent) Eindruck zu schinden. Frauen hingegen gehen selten mit solchen Tricks in die Offensive (Drink: 17,4 Prozent; cooler Spruch: 14 Prozent). Sie bevorzugen deutlich häufiger als die Männer das Aussenden von Körpersignalen: Jede Fünfte (19 Prozent) gibt zu, auf sich aufmerksam zu machen, indem sie sich zum Beispiel durch die Haare streicht. Bei den männlichen Befragten eröffnet nur jeder 14. mit Körpersignalen einen Flirt (7,2 Prozent). Mit am besten finden Männer immer noch das Austeilen von Komplimenten an die Dame ihres Herzens (46,8 Prozent). Bei den Frauen sind zu verteilende Schmeicheleien weniger angesagt (30,1 Prozent). (red)



Frauen setzen wie Marge Simpson weibliche Reize ein. Bild: pd